

# Stemmclub zieht nüchterne Bilanz bei Jahreshauptversammlung



Die Vorstandschaft des Stemmclub Bavaria bei ihren Rechenschaftsberichten (v. links): Steffi Ignor (Schatzmeisterin), Rainer Brandlmeier (1. Vorsitzender), Heike Reichenauer (Abteilungsleiterin KDK), Jonas Ackermann (Sportwart), Alexander Einwang (Schriftführer) und Florian Tikwe (Jugendleiter)

**Halzeitbilanz für die zweijährige Amtsperiode der neugewählten Vorstandschaft unter der Regie Rainer Brandlmeiers: Trotz teils beachtlicher Einzelerfolge zahlreicher Athleten wirft ein eklatanter Nachwuchsmangel dunkle Zukunftschatten auf den Traditionsverein, der 2020 100 Jahre alt wird. Zudem mussten zwei Posten neu besetzt werden, da Sportwart Jarek Gwozdecki zum Jahreswechsel und Abteilungsleiterin Heike Reichenauer bei der Jahreshauptversammlung aus beruflichen Gründen ihre Posten zur Verfügung stellten. Kommissarisch bis zur Generalversammlung übernimmt Jonas Ackermann die Aufgaben als Sportwart und Richard Rinderer lenkt nun die Geschicke der Kraftdreikampfabteilung.**

Die Jahreshauptversammlung selbst nahm einen ungewöhnlichen Verlauf, zumal sich gleich zum Auftakt hitzige Debatten entfachten, die nur durch Ordnungsrufe zu einem gemäß der TOP bestimmten Verlauf der Veranstaltung zwang. Mit Unbehagen mussten die Mitglieder zur Kenntnis nehmen, dass der langjährige beispielhafte Zusammenhalt des kleinen Vereins deutliche Risse zeigt und sich Parteien mit unterschiedlichen Schwerpunkten unversöhnlich gegenüber stehen.

Der Niedergang des einst mächtigsten nationalen Kraftdreikampfvereins ist unverkennbar. Konzepte, dem Nachwuchsmangel zu entgegnen, gibt es nicht. Beklagt wurde die schleppende Informationsbereitschaft den Mitgliedern und Wettkämpfern gegenüber. Auch die Bemühungen, sich ernsthaft mit der Organisation der 100-Jahr-Feier auseinanderzusetzen, lassen auf sich warten.

Vorsitzender Rainer Brandlmeier gab in seiner Rückschau zu bedenken, dass er durch den überraschenden Rückzug seines Vorgängers in eine Situation geraten sei, die sich nicht spontan lösen lasse. Viele Ursachen der Kritik liegen seiner Meinung nach in vergangenen Zeiten.

Mit Interesse verfolgten die Mitglieder die Rechenschaftsberichte der Wettkampfabteilungen. Im Gewichtheben verkörpert Bernhard Rank jahrzehntelang als Leitfigur diese Sportart im Stemmclub. So auch im vergangenen Jahr als Silbermedaillengewinner bei der Europameisterschaft und mit dem Weltmeistertitel als Krönung seiner Laufbahn. Traditionell kam wieder das Josef Spießl-Turnier zur Austragung.

Heike Reichenauer präsentierte die Rückschau der Kraftdreikampf-Abteilung.

Man freute sich über viele niederbayerische Titel, Cup-Siege und zahlreiche Me-dailenränge auf nationaler Ebene. Sechs bayerische und vier deutsche Meisterschaften wurden erobert, international beeindruckten vor allem Eva-Maria Gall als Vize-WM im Bankdrücken, sowie die EM-Vierte und WM-Sechste Daniela Falck im Kraftdreikampf. Organisatorischer Höhepunkt war das internationale Turnier „Bavaria-Cup“ mit dem Gesamtsieg von Caroline Garhammer-Vogt und der Damenmannschaft.

Heike Reichenauer bedauerte ihren beruflich bedingten Rückzug. An ihre Stelle tritt mit Richard Rinderer ein versierter Bavarianer, der neben einer erfolgreichen sportlichen Laufbahn auch jahrelange Erfahrungen als Vereins- und Verbandsfunktionär einbringt.

Die Fitnessabteilung veranstaltete mit der „Bavariade“ wieder einen überregionalen Wettbewerb, an dem mit Lukasz Rydzynski ein Bavarianer als Zweitplatziertes erfolgreich abschnitt.

Langjährige internationale Erfolge würdigte der Bayerische Gewichtheber- und Kraftsportverband (BGKV) mit besonderen Ehrungen von Daniela Falck, Klaus Semsch und Bernhard Rank.

Der 26jährige Polizeibeamte Jonas Ackermann, bereits seit Jahresbeginn im Amt des Sportwartes, nutzte die Gelegenheit sich der Versammlung vorzustellen und sein Aufgabengebiet zu konkretisieren.

Akribisch trug Schatzmeisterin Steffi Ignor ihre Kassenbewegungen vor - die Kassenprüfung von Anton und Florian Sauerer bestätigte ihre gewissenhafte Arbeit.



Richard Rinderer umriss die Schwerpunkte seiner zukünftigen Tätigkeit.



Neu im Team: Jonas Ackermann und ...



... Richard Rinderer

Mit dem Bericht des Jugendwartes Florian Tikwe wurde das Nachwuchsdilemma des Verein mehr als deutlich: Keine Mitglieder im Kindesalter, lediglich ein Einziger bei den Jugendlichen zeigen auf, wo wirklicher und überaus dringlicher Handlungsbedarf besteht.

Nach der Aussprache zu den Rechenschaftsberichten mit zahlreichen Meldungen standen bei den Wünschen und Anträgen der Mitglieder vor allem Renovierungs- und Sanierungsarbeiten am Vereinsheim im Vordergrund. Notwendige Satzungsänderungen werden erst bei der Generalversammlung getätigt.

Dr. Karl Greiner